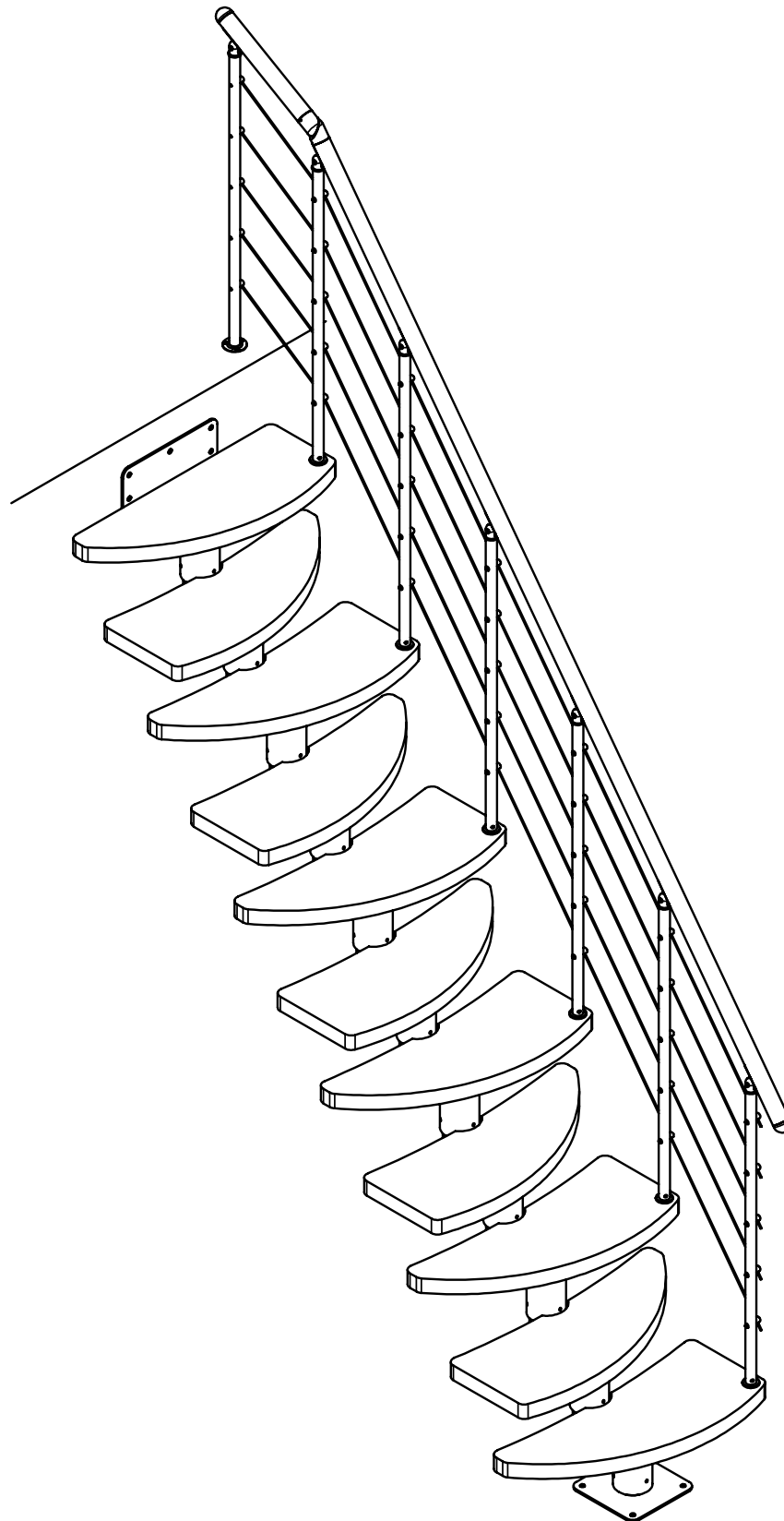




Die Lieferung vor (I) der Montage unbedingt auf Vollständigkeit und Qualität überprüfen

Die Treppe wird von oben nach unten montiert.

Jedes Stufenelement hat eine variable Einstellungsmöglichkeit von 4 cm. Die Steigungshöhe kann von 18,5 bis 22,5 cm eingestellt werden.

Vor Beginn der Montage bitte die genaue Steigungshöhe pro Stufe ermitteln. Diese erhalten Sie, wenn Sie die Geschoßhöhe (Oberkante Fußboden bis Oberkante Fußboden) durch die Anzahl der Steigungen teilen, Anzahl Steigungen = Anzahl Stufen plus 1.

Beispiel:

OKF (Oberkante Fußboden) bis OKF = 252 cm

12 Steigungen (= 11 Stufen + 1). $252 \text{ cm} : 12 = 21 \text{ cm}$.

Dies ist die Steigungshöhe pro Stufe.

Montage der Elemente

Messen Sie von der Oberkante des Deckenfußbodens die **ermittelte** Steigungshöhe plus eine Stufenstärke. (Beispiel: Stufenstärke 4 cm, die ermittelte Steigungshöhe 21 cm + 4 cm = 25 cm). Dieses ist die Montagehöhe für die Oberkante der Stufen-Auflage des Oberelementes. (Abb. 1)

Befestigen Sie das Oberelement bei Betondecken mittels Dübel (A) und Schlüsselschrauben 8 mm (C), bei Holzbalken mittels *Schlüsselschrauben* 8 mm. Zwischen Schlüsselschraube und Oberelement legen Sie jeweils eine Unterlegscheibe (B / Außendurchmesser 22 mm).

Vor der endgültigen Befestigung bitte in beiden Richtungen mit der Wasserwaage genau ausrichten und fest anziehen.

Jetzt die weiteren Mittelelemente **von oben nach unten** montieren. Die vorher **ermittelte** Steigungshöhe genau einhalten (am besten verwenden Sie dafür eine Latte in der exakten Länge Ihrer Steigungshöhe). Ist die Steigungshöhe zwischen 18,5 - 19,0 cm muss die Klemmbacke (Bild E) so gedreht montiert werden, dass das Loch nach oben gerichtet ist. Beträgt die Steigungshöhe zwischen 22,0 und 22,5 cm muß das Loch nach unten zeigen. In den Maßen zwischen 19,1 und 21,9 cm ist die Positionierung der Klemmbacke (E) egal.

Es ist wichtig, dass die Elemente fest miteinander verspannt werden. Hierfür wird ein spezieller Schraubenschlüssel (B1) mitgeliefert. Der Federring (F) muß zwischen Klemmbacke (E) und Schraube (G) eingelegt werden. Die Montagehilfe (H) hält die Spannbacke (D), während der Montage der Elemente, in der richtigen Position (Loch zeigt immer nach oben).

Nach dem Verschrauben ist die Montagehilfe (H) zu entfernen.

Die Stufenelemente dem gewünschten Treppenlauf entsprechend ausrichten. Hierzu wird eine Montageschablone (I) verwendet (Abb. 2).

Abb.1

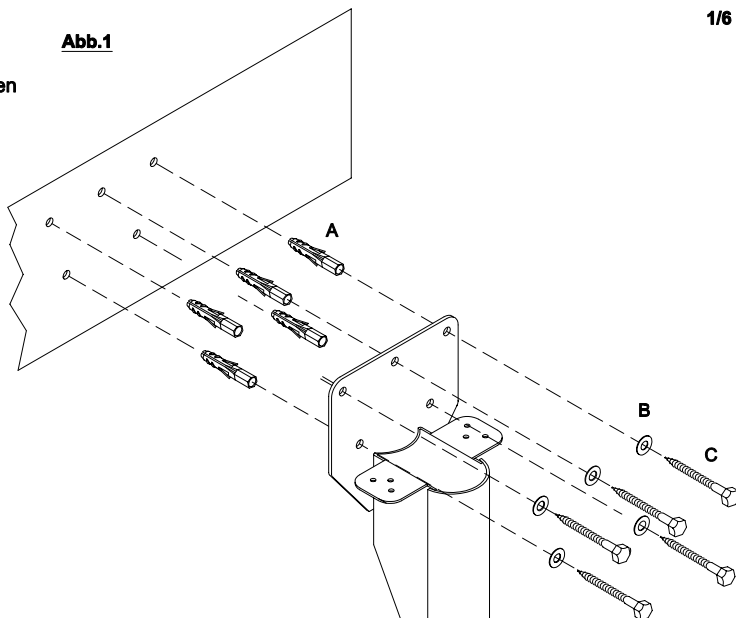
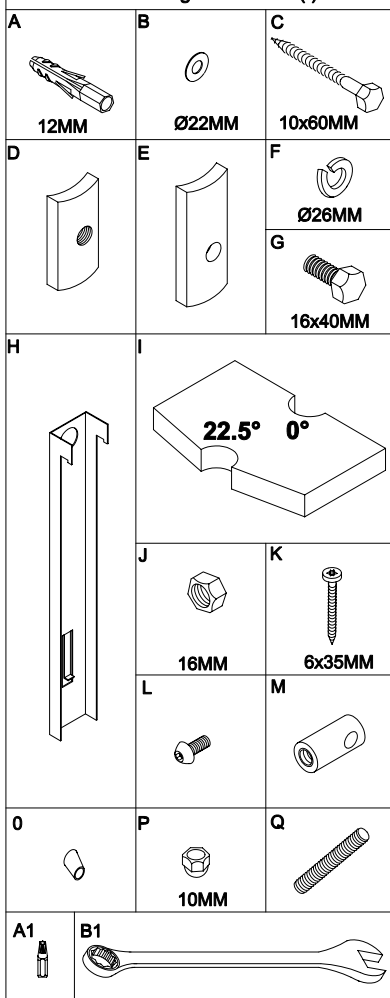
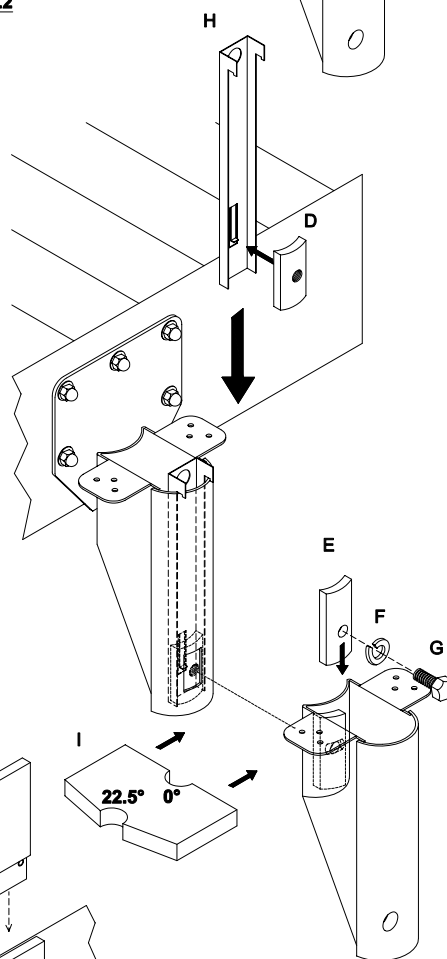
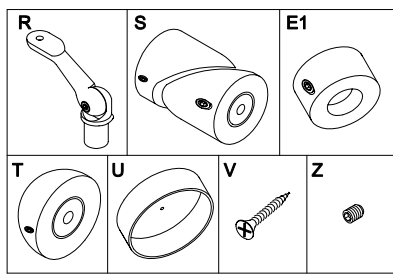
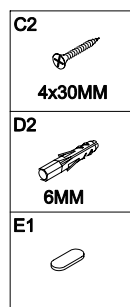
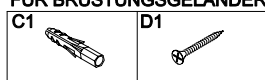


Abb.2

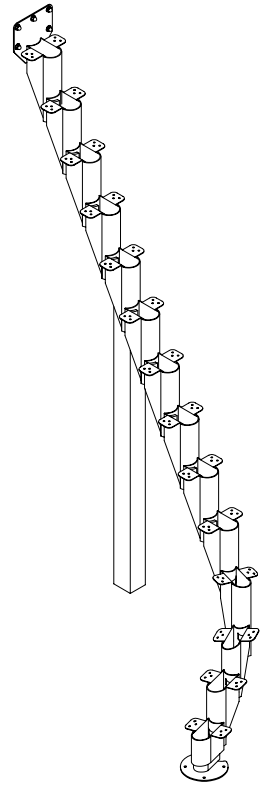


FÜR BRÜSTUNGSGELÄNDER



Die bereits montierten und frei hängenden Stufenelemente sollten mit einem Brett oder einer Dachlatte abgestützt werden. (Abb. 3).
Bitte achten Sie auch darauf, dass die Stufenelemente waagerecht bleiben.

Abb.3



Wird die Treppe mit einer ¼-Wendelung aufgebaut, müssen vier Elemente um 22,5° gedreht werden. Hierzu wird die mitgelieferte Montageschablone (I) benutzt. Die Flexibilität der Treppe ermöglicht individuell gestaltete Treppenläufe bis zu einer ¼-Wendelung.

Das Bodenelement wird ausgerichtet und mittels Schlüsselschrauben (C), Unterlegscheiben (B) und Dübeln (A) auf dem Fußboden befestigt. Handelt es sich um einen Holzfußboden, wird das Element nur mit Schlüsselschrauben (C) und Unterlegscheiben (B) befestigt. (Abb. 4)

Abb.4

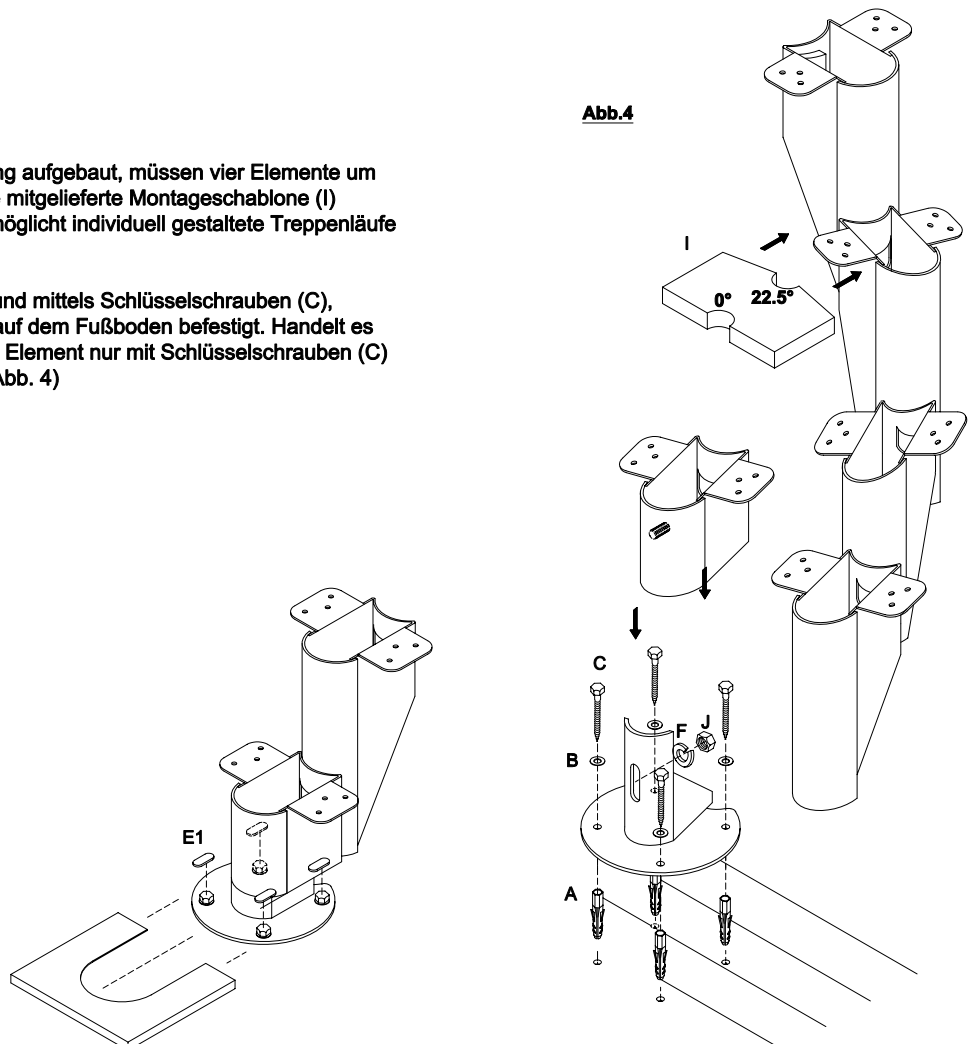
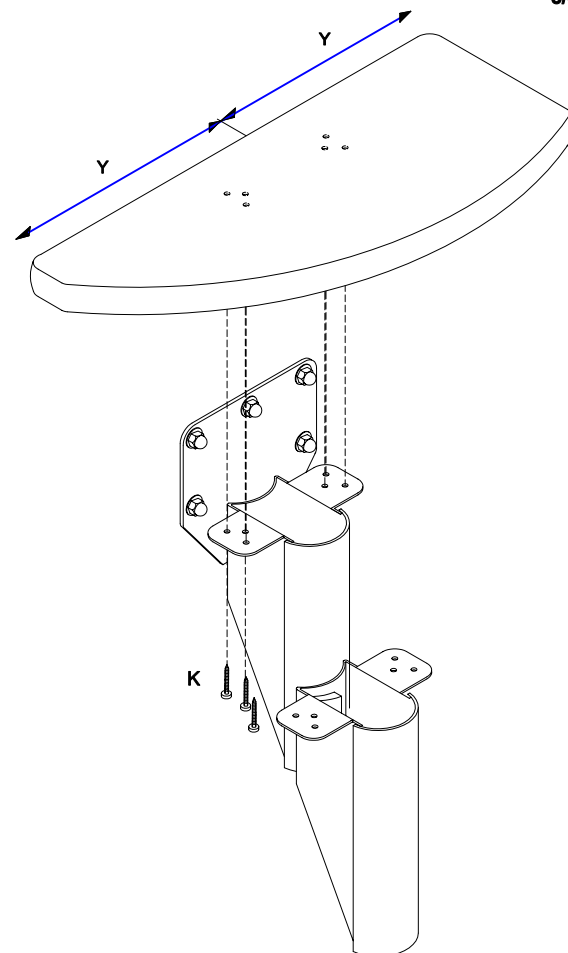


Abb.5

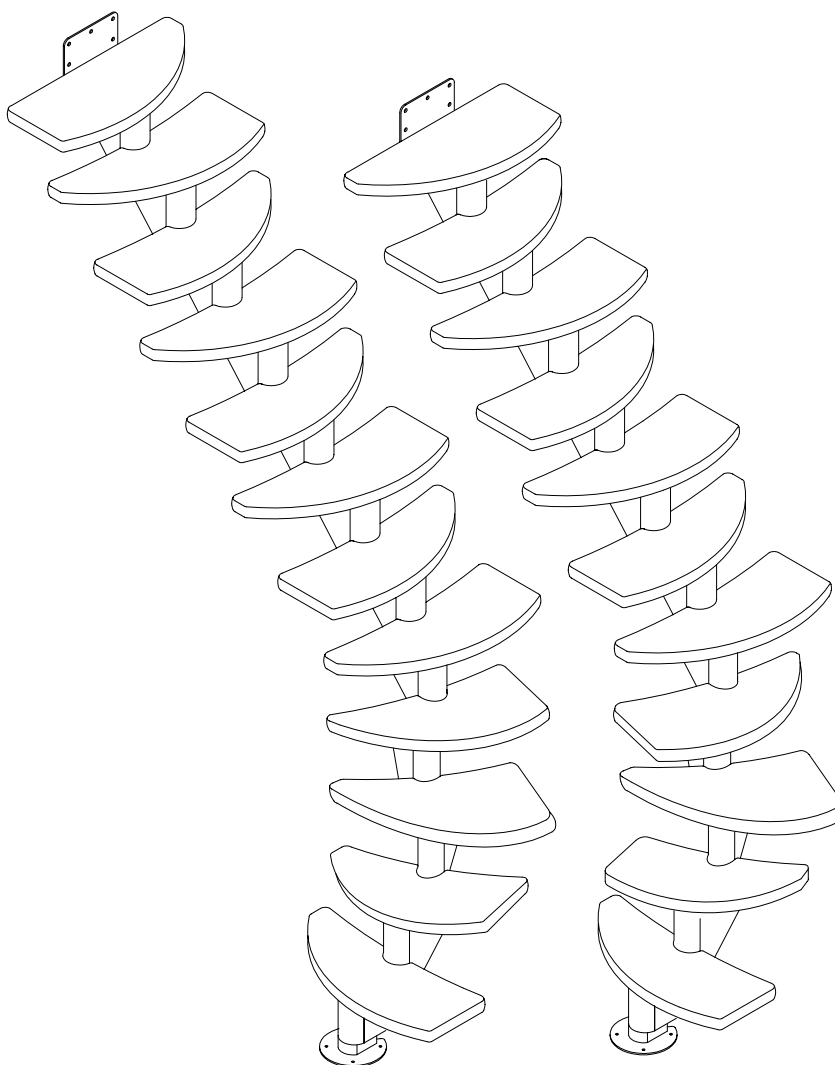
Montage der Stufen

Vor Auflegen der Stufen unbedingt prüfen, ob alle Schraubverbindungen der Unterkonstruktion fest angezogen sind!

Die Holzstufen werden mit Spaxschrauben (K) und den mitgelieferten Bits (A1) auf den Stufenträgern befestigt.

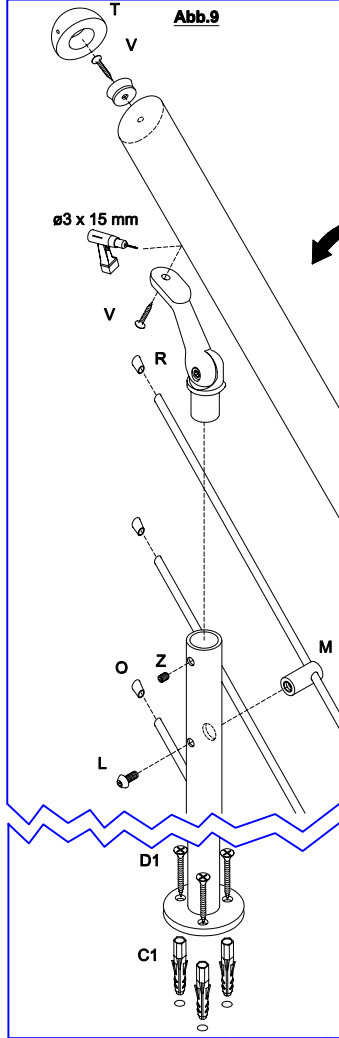
Dafür legen Sie die Stufen wechselseitig auf die Stufenträger und markieren die Bohrlöcher von unten. Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Stufen gerade aufliegen. Auf Abb. 5 und 6 ist genau abgebildet, wie dies erreicht wird. Nach der Markierung auf den Stufen wird mit einem 3,5 mm Bohrer 30 mm tief gebohrt. Evtl. einen Abstandhalter benutzen, um ein zu tiefes Bohren zu vermeiden. (Abb. 5 und 6)

Achten Sie auf gleichmäßige Maßverteilung (y) bei der Auflage der Oberstufe.

Abb.6

BERLIN multiflex mit Edelstahl-Geländer

Abb.9



ø3 x 15 mm

Abb.9

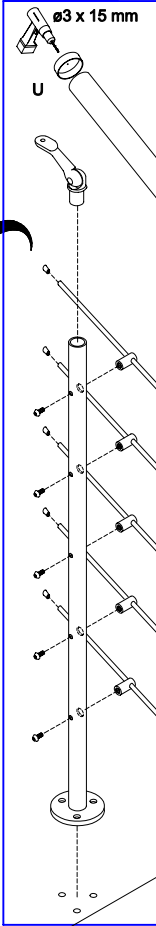


Abb.10

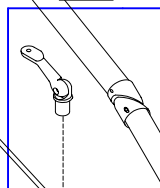


Abb.10

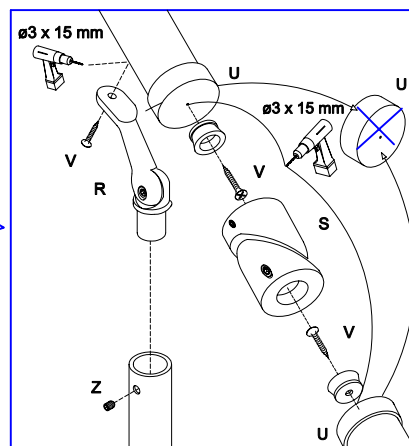


Abb.11

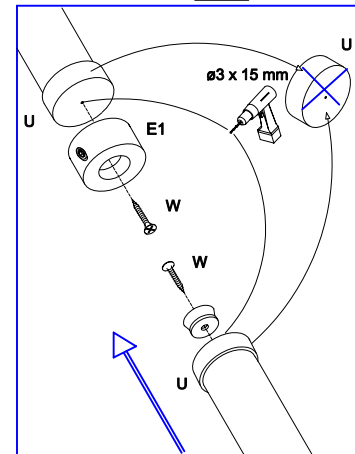


Abb.11

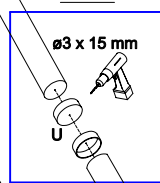


Abb.9

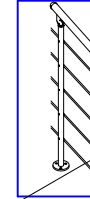


Abb.10



Abb.11



Abb.8



Abb.10



Abb.10



Abb.12



Abb.12

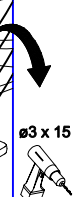


Abb.12a

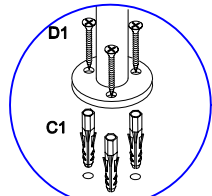
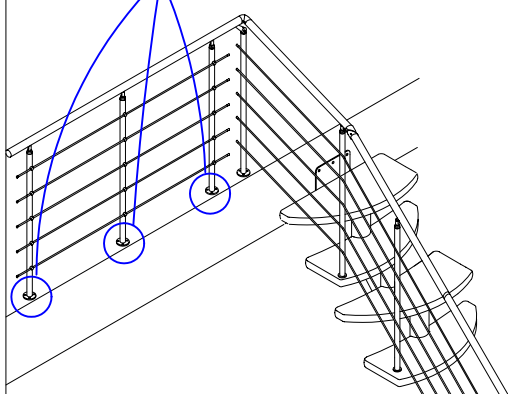
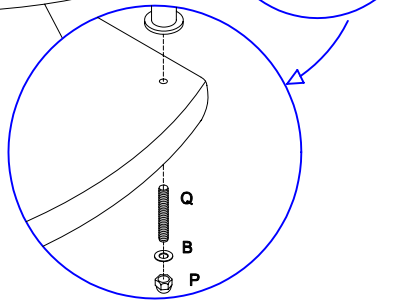


Abb.7



Geländermontage

Die senkrechten Geländerstäbe werden auf jeder zweiten Stufe befestigt (Treppenlauf gerade bzw. Geländer aussen)
Die Mittelpunkte der Bohrlöcher liegen 30 mm von der seitlichen Stufenkante und 30 mm von der Stufenvorderkante. Mitgeliefert wird eine Bohrschablone (Abb. 13) für die Montage auf der rechten Seite. Soll das Geländer links montiert werden, muss die Schablone spiegelbildlich aufgelegt werden.

Achtung:

Ist die Treppe ¼-gewendelt, aufgebaut und das Geländer soll auf der Innenseite montiert werden, steht im Bereich der Wendelung nur wenig Platz zur Verfügung. Daher ist es nicht zwingend erforderlich auf jeder 2. Stufen einen Geländerstab zu platzieren. Vor dem Bohren der Stufen ist das Geländer, von oben nach unten, individuell der Treppe anzupassen.

Tip:

Unter der Stufe im Bohrbereich eine Holzunterlage mit einer Schraubzwinge befestigen, um beim Bohren ein Ausreißen des Holzes zu verhindern.

Die senkrechten Geländerelemente werden festgeschraubt wie auf Abb. 7 dargestellt.

Danach ist es wichtig, dass man die Querstäbe aus Edelstahl dem Treppenlauf entsprechend anpasst (Abb. 8), da dadurch die weitere Montage vereinfacht wird.

Sollten die Querstäbe zu lang sein, müssen sie später auf die richtige Länge gekürzt werden. Wir empfehlen die Länge oben anzupassen und erst nach der Montage unten zu kürzen. Wenn die Querstäbe dem Treppenlauf angepasst sind, werden diese mit dem Geländerelementen verschraubt (Abb. 9). Die Montage wird von oben nach unten vorgenommen. Es ist ratsam mit der Befestigung des mittleren Querstabes zu beginnen und dann den Handlauf zu montieren. Die Montage des Handlaufes erfolgt nach den Abb. 9,10,11,12. Dabei ist es notwendig die 40 mm Holzhandläufe zu kürzen und dem individuellen Treppenlauf anzupassen. Die Schablone (U) erleichtert das Bohren eines zentrierten Loches für die Aluminium-Anschlusssteile. Die Gelenke (S) werden eingesetzt, wenn sich die Richtung des Handlaufes verändert und sollte direkt unterhalb des Handlaufhalters (R) platziert werden.

Im Anschluß an das Kürzen der Querstäbe werden die entsprechenden Endkappen aufgesteckt (Abb. 12).

Der Austrittsstab wird, wie beim Brüstungsgeländer (gegen Aufpreis lieferbar), mit drei Kreuzschrauben (D1) und Dübeln (C1) auf dem Fussboden befestigt (Abb. 12a).

Nach Beendigung der Montage kontrollieren Sie bitte alle zugänglichen Schrauben auf ihren festen Sitz. Nach 3-4 Monaten Benutzung der Treppe kontrollieren Sie bitte nochmals alle Befestigungen.

Abb.13

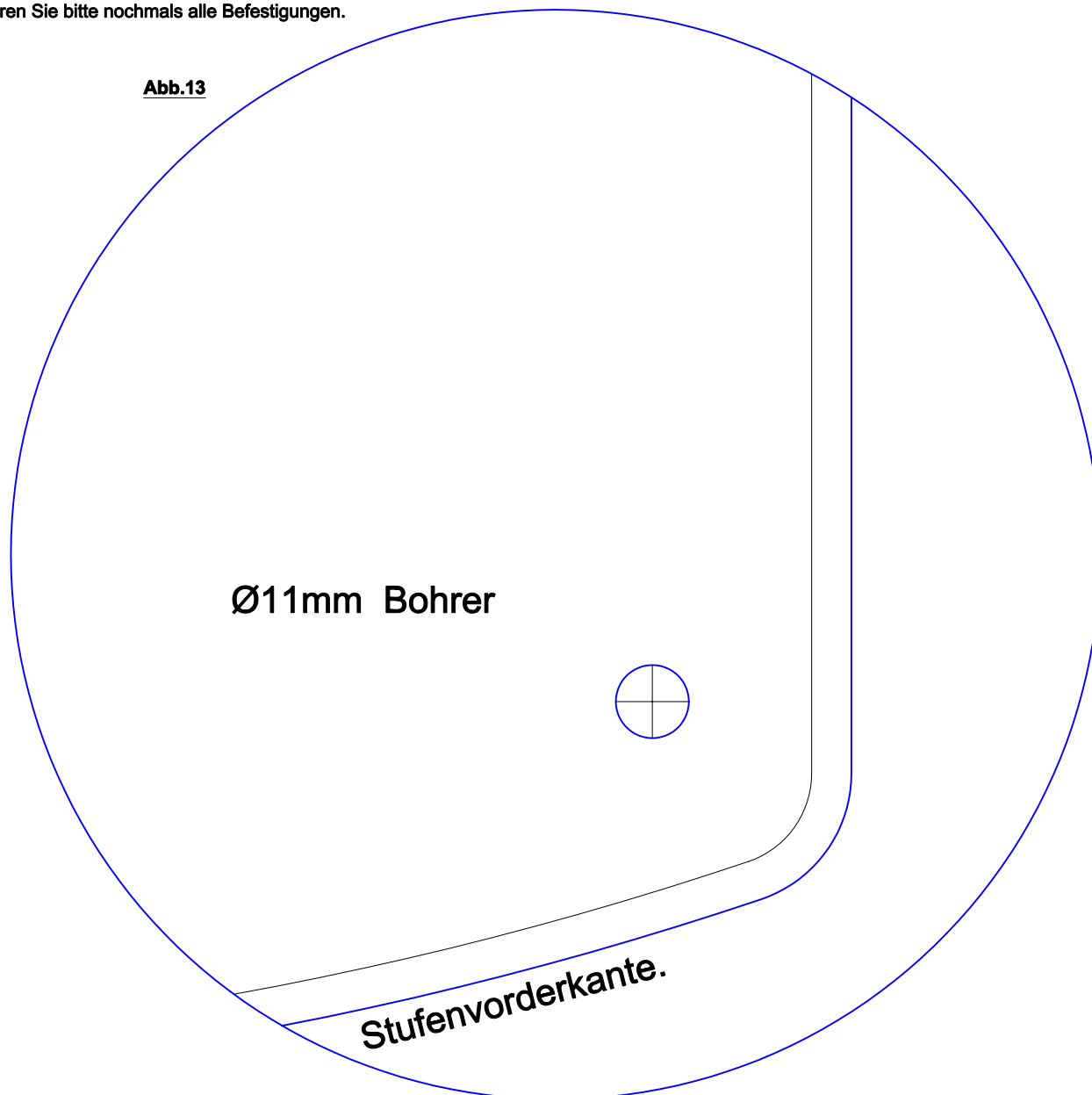


Abb.14

12 STUFEN / 13 STEIGUNGEN

